

Der Verband Deutsche Nierenzentren (DN) e.V., Berufsverband der niedergelassenen Nephrologinnen und Nephrologen in Deutschland, schreibt den

Bernd Tersteegen-Preis 2025 aus.

Dr. med. Bernd Tersteegen, 1995 verstorbener Initiator und Gründer des Verbands Deutsche Nierenzentren, widmete sich intensiv der Verbesserung ambulanter Verfahren in der Nierenersatztherapie, insbesondere durch technische Weiterentwicklungen auf dem Gebiet der Hämodialyse.

Mit dem jährlich ausgeschriebenen Bernd Tersteegen-Preis soll international die theoretische, vor allem aber anwendungsorientierte Forschung zu Nierenerkrankungen und ambulanter Nierenersatztherapie gefördert werden. Erwünscht sind wissenschaftliche Arbeiten, die sich mit Fragen und Problemlösungen des nephrologischen Fachgebietes auseinandersetzen. Der Preis ist mit 8.000 Euro dotiert. Die Summe ist teilbar, sollte aber in der Regel für eine Arbeit vergeben werden.

Um den Preis können sich auf den Gebieten Nierenerkrankungen und ambulante Nierenersatztherapie tätige Medizinerinnen und Mediziner, Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler sowie Ingenieurinnen und Ingenieure bewerben. Akzeptiert werden nur Reviews, Dissertationen, Habilitationen und andere wissenschaftliche Originalarbeiten in deutscher oder englischer Sprache, die in den Jahren 2024 und 2025 publiziert wurden oder zur Veröffentlichung vorgesehen sind. Ausgeschlossen sind wissenschaftliche Arbeiten, die bei anderen Ausschreibungen eingereicht worden sind.

Bei der Beteiligung mehrerer Autorinnen und Autoren muss sich die Gruppe auf eine Sprecherin oder einen Sprecher einigen. Das Einverständnis der übrigen Beteiligten mit der Bewerbung ist beizufügen. Außerdem wird um einen Lebenslauf der Bewerberin oder des Bewerbers in Kurzform, eine Liste der bisherigen Publikationen und eine Bestätigung, dass mit dieser Arbeit an keiner weiteren Preisausschreibung teilgenommen wurde, gebeten.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung bis zum 1.9.2025 an:

Verband Deutsche Nierenzentren (DN) e.V.
An den Vorstandsvorsitzenden
Steinstraße 27
40210 Düsseldorf
info@dnev.de

Die Bewertung erfolgt durch eine Jury, die vom Vorstand des Verbands Deutsche Nierenzentren berufen wird. Falls der Preis ausnahmsweise in einem Jahr nicht verliehen wird, kann die Preissumme im darauffolgenden Jahr zusätzlich vergeben werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Jury behält sich vor, herausragende Arbeiten mit übergeordnetem wissenschaftlichen Interesse mit einer unabhängigen „Sonderauszeichnung des Wissenschaftlichen Institutes für Nephrologie“ auszuzeichnen.

Der Preis wird im Rahmen des Nephrologischen Jahresgesprächs am 22.11.2025 in Düsseldorf verliehen. Die persönliche Teilnahme der Preisträgerin bzw. des Preisträgers an der Preisübergabe ist verpflichtend. Die Benachrichtigung über die Auszeichnung erfolgt rechtzeitig.

Die Arbeiten
sind bis spätestens
1. September 2025
per E-Mail
einzureichen.